

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	58 (1985)
Heft:	8
Vorwort:	Editorial
Autor:	Egli, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

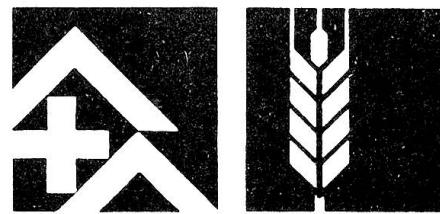
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes



Gersau, August 1985
Erscheint monatlich
58. Jahrgang Nr. 8

Aus dem Inhalt

Friedensapostel Max Daetwyler	299
Chance Schweiz	302
Aha – Erlebnisse im Ergänzungskurs	303
Das aktuelle Interview	310
26. Zweitagemarsch in Bern	311
Fachtip des Monats	312
– Unerwartete Revisionsbemerkungen	
Die Ernährungsgewohnheiten der Familie Schweizer	313
«Der Fourier» steht Kopf	316
Oberst Hans Schlup wird neuer Oberkriegskommissär	317
Achtung vor Dieben!	317
110 neue Mitglieder des SFV	318
Neue Anschrift des verantwortlichen Radaktors	318
Neuerscheinung: Die Truppenunterkunft in der Gemeinde	319
Frühjahrs-Waffenläufe 1985	320
Termine	321
Das 66. Comptoir Suisse	322

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourierverband
Sektion Bern
Samstag/Sonntag, 17./18. August, Gebirgsübung
Sektion Graubünden
Samstag/Sonntag, 24./25. August, Herbstübung
Sektion Ostschweiz
Samstag/Sonntag, 31. August/1. September, Gebirgsübung der OG Frauenfeld
Samstag/Sonntag, 7./8. September, Herbstübung
Sektion Solothurn
Samstag/Sonntag, 7./8. September, Übung «Metzgete»
Sektion Zürich
Freitag – Sonntag, 6. – 8. September, Herbstübung



Nachdruck, auch teilweise ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Member of the European
Military Press Association
(EMPA)

Nutzauflage 10 417 (WEMF) 30. Oktober 1984

Editorial

Aus dem FHD wurde der MFD. War dieses Spiel mit Worten tatsächlich notwendig? Ist die Zukunft der Frau in unserer Armee nun wirklich an die eine oder andere Benennung gebunden? Ich glaube kaum. Auch die Frage der Uniformierung spielt wohl eine untergeordnete Rolle in den Bemühungen um die Sicherheit unseres Landes. Leider ist aber nicht von der Hand zu weisen, dass der FHD in den letzten Jahren immer wieder gerade mit solchen Äusserlichkeiten auf sich aufmerksam machte. Und allem Anschein nach soll es so weitergehen. In der neusten Broschüre des MFD wird dies auf einem Bild, welches auf die Partnerschaft zwischen weiblichen und männlichen Angehörigen der Armee hinweist, einmal mehr verdeutlicht. Während die Männer im Kampfanzug arbeiten, tragen die Frauen nämlich hier den «Ausgänger». Auch in der breiten Öffentlichkeit kennt man natürlich vor allem dieses Bild des FHD.

Ich möchte mit diesem kleinen Beispiel verdeutlichen, dass der MFD endlich Taten zeigen muss, will er mit dem gewünschten Erfolg weiterbestehen. Taten im Sinne vielleicht von Öffentlichkeitsarbeit, wo der MFD mittels Eigeninitiative seine Tätigkeit im Dienste der Landesverteidigung veranschaulicht. Der Schweizerische FHD-Verband könnte doch beispielsweise mit einem ausserdienstlichen Anlass auf sich aufmerksam machen, dies wäre eine einzigartige Möglichkeit.

Wenn es die Frauen nämlich ernst meinen mit ihrem Einsatz in der Armee, so muss dies aus Gründen der Überzeugung geschehen, am Strick mitzuziehen. **Wo** in der Armee dies auch immer geschieht, ist reine Nebensache. Und noch nebensächlicher damit, ob diese Mitarbeit nun innerhalb eines FHD oder MFD stattfindet . . .

Fourier Eugen Egli